

Herr Thomas Habermann

Sehr geehrter Herr Habermann,

im Jahr 1982 traten Sie im Alter von 16 Jahren in die Freiwillige Feuerwehr Unterpreppach im Landkreis Haßberge ein. Von Anfang an zeichneten Sie sich durch besonderes Engagement und Gewissenhaftigkeit bei der Erfüllung von feuerwehrbezogenen Aufgaben aus. Sie nahmen die angebotenen Fortbildungsangebote gerne an und zeigten bei Übungen und Einsätzen überdurchschnittliches Engagement.

Es war deshalb nur folgerichtig, dass Sie ab dem Jahr 1996 zunächst das Amt des stellvertretenden Kommandanten und ab 2008 schließlich das des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Unterpreppach übernahmen.

Ihr überdurchschnittliches Fachwissen erlangten Sie u.a. durch die Teilnahme an zahlreichen Lehrgängen, etwa am Lehrgang „Ausbilder in der Feuerwehr“ mit dem zusätzlichen „Fachteil für Ausbilder Absturzsicherung“ und am „Aufbaulehrgang für Führungskräfte Technische Hilfeleistung“.

Bereits 2010 waren Sie Kreisbrandmeister des Landkreises Haßberge. Mit Wirkung zum 01. Oktober 2014 wurden Sie zum Kreisbrandinspektor im Inspektionsbezirk I des Landkreises Haßberge ernannt mit der Zuständigkeit für 32 eigenständige Feuerwehren. Sie üben dieses Amt seither ohne Unterbrechung gewissenhaft und pflichtbewusst aus.

Seit Ihrer Ernennung zum Kreisbrandinspektor haben Sie den Wissensstand der Feuerwehren in Ihrem Inspektionsbezirk durch sorgfältig ausgearbeitete Ausbildungskonzepte erheblich verbessert. Unter Ihrer Regie finden regelmäßig Ausbildungsveranstaltungen und Übungen statt, bei denen Sie Kommandanten und Kreisbrandmeister mit Ihren Konzepten motivieren und begeistern. Sie arbeiten zudem sehr eng mit anderen Blaulichtorganisationen zusammen. Dies ist von großem Vorteil für eine erfolgreiche Einsatzbewältigung im Landkreis Haßberge.

Beispielhaft sind neben der großen Zahl von regulären Ausbildungsveranstaltungen folgende von Ihnen maßgeblich initiierte Großübungen zu nennen:

- Am 20. September 2019 leiteten sie einen Übungseinsatz, bei dem insgesamt 260 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Technischem Hilfswerk und Bayerischem Roten Kreuz ein äußerst realistisch nachgestelltes Zugunglück zu bewältigen hatten.

- An der Planung und Durchführung der bislang größten Katastrophenschutzübung des Landkreises Haßberge am 24. September 2022 waren Sie ebenso an verantwortlicher Stelle beteiligt. Mehr als 450 Einsatzkräfte der verschiedenen Blaulichtorganisationen haben im Rahmen dieser Übung das Szenario eines großräumigen Waldbrands durchgespielt.

Sie haben die unterstützenden Kreisbrandmeister und Kommandanten während dieser Übungen häufig mit ihnen bis dahin unbekanntem Problemen konfrontiert und – wo notwendig – Lösungswege skizziert. U.a. waren der Umgang mit Flughelfern, die Inanspruchnahme von Unterstützung durch die Bundeswehr sowie die Anforderung von Hubschraubern mit Löschwasser Außenlastbehältern Gegenstand der Übungen. Dies sind Themenfelder, die für die mittlere Führungsebene nicht alltäglich sind.

Als erfahrene Einsatzkraft bringen Sie sich proaktiv in das Einsatzgeschehen ein. Mit besonderem Engagement beraten Sie die örtlichen Kommandanten und die Ihnen zugeteilten Kreisbrandmeister fachlich und unterstützen diese bei Entscheidungsfindungen. Ihr ehrenamtlicher Einsatz ist von Vertrauen und Wertschätzung gegenüber Ihren Mitstreitern geprägt. Als „Einsatzleiter“ sowie als „Örtlicher Einsatzleiter“ sind Sie ein absolut kompetenter Teamplayer. Sie genießen daher großes Ansehen bei Ihren Mitstreitern - auch wegen Ihrer sachlichen und trotzdem empathischen Art der Einsatzkräfteführung. Vor diesem Hintergrund überrascht es wenig, dass Hilfsorganisationen sowie die „Unterstützungsgruppe - Örtliche Einsatzleitung“ äußerst gerne mit Ihnen zusammenarbeiten.

Auf Grund Ihres vorbildlichen Engagements im Einsatz- und Ausbildungsbetrieb auf Ebene der Kreisbrandinspektion haben Sie sich in besonderem Maße um das Feuerwehrwesen des Landkreises Haßberge verdient gemacht. Mit dem Staatlichen Ehrenzeichen in Gold für eine 40-jährige Dienstzeit wurden Sie bereits ausgezeichnet.

Sehr geehrter Herr Habermann,

ich freue mich sehr über Ihre Auszeichnung mit dem Steckkreuz des Feuerwehr-Ehrenzeichens durch den Bayerischen Innenminister, welches Ihnen nun durch Herrn Staatssekretär Kirchner ausgehändigt wird.